

UNIVERSITÄTSBUND GÖTTINGEN e.V.

Eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung der Georg-August-Universität Göttingen

Auszug aus dem Protokoll

über die **Sitzung der Mitgliederversammlung** des Universitätsbundes Göttingen e.V.
am Freitag, dem **8. Juli 2011** im Zentralen Hörsaalgebäude, Hörsaal 004,
Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen

Beginn: 17.30 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Geschäftsstelle

Der Geschäftsführer dankt Frau **Hilker** und Frau **Yeu** für die reibungslose Zusammenarbeit im Berichtszeitraum. – Die Ausstattung der Geschäftsstelle mit neuen Schränken sowie Möbeln für den Besprechungsraum ist abgeschlossen. Alle bisherigen Möbelstücke konnten innerhalb der Universität weiter vergeben werden (Bibliothek des Mathematischen Institutes, Seminar für Kunstgeschichte).

Mitgliederstand

Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 794 (Juli 2010: 793). Als Voraussetzung für eine aktive Phase der Mitgliederwerbung wurde ein neues Faltblatt gedruckt, in dem die Leistungen des Universitätsbundes für die Universität, die Lehrenden und die Studierenden lebendiger als bisher dargestellt werden. Nun sollen die verschiedenen Zielgruppen, die unter den aktuellen und ehemaligen Mitgliedern identifizierbar sind, auf spezifische Weise angesprochen werden, beispielsweise universitäre Mitglieder, Bürger in Stadt und Landkreis sowie Wirtschaftsunternehmen.

Personalia

Herr **Prof. Dr. Martin Balleer** (ehemals Gothaer Versicherungen) und Herr **Prof. Dr. Horst Kern** sind aufgrund der in der Satzung festgesetzten Altersgrenze aus dem Vorstand ausgeschieden. Herr **Dipl.-Kfm. Stephan Gais** (Mahr GmbH Göttingen) ist auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden.

Herr **Dipl.-Ing. Thomas Keidel** (i. R., ehemals Geschäftsführer der Mahr GmbH, Göttingen) wurde vom Verwaltungsrat neu in den Vorstand gewählt.

Aus dem Verwaltungsrat ist Herr **Dieter Meier** aufgrund der Altersgrenze ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurden von der Mitgliederversammlung gewählt: Frau Dipl.-Kauffrau **Anja Osterloh**, MOD-Gruppe Einbeck, **Carl Graf von Hardenberg**, Hardenberg-Wilthen AG, Nörten-Hardenberg, und **Matthias Schliep**, Thimm Verpackung GmbH, Northeim.

Förderungen

Die größte **Einzelbewilligung** betrifft auch in diesem Berichtsjahr die Renovierung zweier Hörsäle im ZHG, die für die Jahre 2010 und 2011 mit je € 50.000,- ausgesprochen wurde.

Für **Tagungsreisen** des wissenschaftlichen Nachwuchses wurden € **14.510,-** bewilligt (Vorjahr € 10.950,-). Es wurden 41 Anträge angenommen, die mittlere Fördersumme betrug € 354,- (Vorjahr: 34 Anträge, € 322,-).

Für **Exkursionen** wurden € **41.475,-** bewilligt (Vorjahr € 46.375,-). Der mittlere Förderbetrag verringerte sich nach einer Erhöhung im Vorjahr wieder auf € 97,-. Dies ist auf die mittlerweile einheitlicheren Regelungen zur Kofinanzierung von Exkursionen durch Studienbeiträge zurückzuführen.

Für die Durchführung von **Tagungen** wurden Zuschüsse in Höhe von € **17.532,-** gewährt (Vorjahr € 13.000,-). Hierin sind Mittel für die Zentrale Ringvorlesung und die Vorlesungsreihe Paulinerkirche in Höhe von € 9.432,- enthalten (Vorjahr: 4.750,-).

Besondere **Einzelförderungen** im Berichtsjahr waren z.B. die Buchbeihilfe und das Projekt „Studieren mit Kind“ (je € **5.000,-**, jeweils gemeinsam mit dem gleichfalls finanzierenden Studentenwerk), die Förderung der AOV (2 Sem. – insges. € **7.000,-**) die Ausstellungen „Fremdes Eigentum“ (€ **2.500,-**) und „Eduard Bendemann“ (2012, Kunstsammlung € **2.000,-**).

Erbschaften

Der Nachlass der Eheleute **Birk** wurde inzwischen auf den Universitätsbund übertragen und beträgt ca. € 1 Million. Laut Testament sollen die Erträge aus dem Vermögen zur *„Förderung und Unterstützung von behinderten Studierenden der Georgia Augusta verwendet werden. Die Gelder sollen vornehmlich für den persönlichen Bedarf eingesetzt werden, in zweiter Linie für Hilfsmittel und behindertengerechte Ausstattung der Räumlichkeiten der Universität, sofern hierfür öffentliche Mittel nicht zur Verfügung stehen.“*

Am 3. Mai 2011 fand eine Gesprächsrunde des Geschäftsführenden Vorstandes mit den Herren Magull, Staier (Studentenwerk) und Alpehi (Universität) statt. Inzwischen haben Studentenwerk und Universität (Zentrale Studienberatung) dem Vorstand erste Vorschläge für die Vergabe von Beihilfen vorgelegt. Anträge können nach Bekanntgabe des Förderprogramms beim Studentenwerk, der Universität und dem Asta gestellt werden. Ein Gremium dieser Institutionen wird über die Einzelvergabe beschließen. Der Universitätsbund ist an der Verwaltungsarbeit nicht beteiligt.

Der Universitätsbund hat ferner am 27.10.2010 aus dem Nachlass von Herrn **Walter Kirchoff** € 10.000 geerbt. Diese Mittel sollen laut Testament *„zur Erforschung der Alzheimer-Erkrankung“* eingesetzt werden. Der gespendete Betrag wird im Herbst öffentlichkeitswirksam für die Finanzierung von Sachmitteln im Rahmen eines Doktorandenstipendiums der *„Stiftung zur Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Erkrankungen“* (früher: Inge-und-Fritz-Kleekamm-Stiftung) übergeben.

Publikationen

Im Dezember 2010 ist die 7. Ausgabe des Forschungsmagazins **Georgia Augusta** mit dem Titel „Freiraum für neues Denken“ erschienen. Die nächste Ausgabe ist zum Thema „Die Museen, Sammlungen und Gärten als Ausgangspunkt moderner Forschung und Lehre an der Universität Göttingen“ geplant.

Die **Göttinger Universitätsrede 2009** von Frau Prof. Dr. Jutta Limbach mit dem Titel „Der Wissenschaftler als Bürger und Beamter“ wurde im Dezember 2010 an die Mitglieder versandt.

Die **Göttinger Universitätsrede 2010** wurde am 9. Dezember 2010 gehalten. Professor Dr. Svante Pääbo (MPI für evolutionäre Anthropologie, Leipzig) sprach zum Thema „Der Ursprung des Menschen aus molekularbiologischer Sicht – Was wir vom Erbgut des Neandertalers über unseren Ursprung lernen können“. Der Druck wird voraussichtlich im Dezember 2011 erscheinen.

Die am Himmelfahrtstag 2010 gehaltene **Bursfelder Universitätsrede** von Prof. Dr. M. Sauter zum Thema „Wirtschaft und Moral“ wurde im November 2010 an die Mitglieder verschickt.

Universitätsrede 98 – Mit dem Titel „Akademische Feier zur Übergabe des Präsidentenamtes“ wird die bei Vandenhoeck & Ruprecht verlegte Reihe der Göttinger Universitätsreden fortgeführt. Erscheinungstermin ist im Juli 2011.

Wohnungen

Die gut gepflegten Wohnungen sind stark nachgefragt, viele Anfragen konnten nicht berücksichtigt werden. Im Jahr 2010 wurde ein Überschuss in Höhe von **€ 22.064,11** (Vorjahr: € 16,900) erwirtschaftet.

Das Kirchenkreisamt hat zum 1. Januar 2011 für die 12 Wohnungen des Universitätsbundes im Stauffenberggring 1 die Erbbauzinsen um 10,4% (insgesamt € 331,63 pro Jahr) erhöht (letzte Anpassung 2003). Der Vorstand hat diesem Vorschlag zugestimmt.

Dissertationspreis

Der von der AKB-Stiftung gestiftete Dissertationspreis wurde für das Jahr 2009 am 2. Oktober 2010 im Rahmen der Alumni-Jahresversammlung in Höhe von je € 4.000 an Herrn Dr. Ulrich Pennig (Fakultät für Mathematik und Informatik) sowie an Frau Dr. Nicole Witte (Sozialwissenschaftliche Fakultät) überreicht.

Die von Prof. Kratz geleitete Gutachter-Kommission hat folgende Preisträger für das Jahr 2010 ausgewählt:

Dr. Tobias Beck (Fakultät für Chemie): „Sticky triangles: New tools for experimental phasing of biological macromolecules“, und

Dr. Mareike Lankeit (Medizinische Fakultät): „Neue Biomarker und Multimarkerstrategien für eine optimierte Risikostratifizierung von Patienten mit Lungenembolie“. Die Preisverleihung wird voraussichtlich am 5. November 2011 im Rahmen der Jahresfeier der Alumni-Vereinigung stattfinden.